

# SELBSTÄNDIGE IMMIGRANTINNEN

Podcast

FOLGE #8

00'00"

Hallo und herzlich willkommen zur einer neuen Podcast-Folge von ISI.

Ich bin Sou-Yen Kim und freue mich, dass Sie dabei sind.

In unserem Podcast stellen wir Frauen vor, die sich selbständig gemacht haben. Zwar gründen Frauen weniger als Männer, aber weibliche Power ist auf dem Vormarsch. Dabei gründen Frauen tatsächlich anders als Männer. Sie sind weniger risikobereit, haben dafür oft die edleren Motive bei ihrer Gründung als Männer, das heißt also Soziales und Gesellschaftliches spielen für Frauen bei der Gründung mehr im Vordergrund als Profit. Gesellschaftlich und sozial, aber auch kulturell könnte man auch das Business meiner heutigen Gesprächspartnerin bezeichnen. Sie heißt Dulcinea Gomes, ist 43 Jahre alt und 2005 nach Berlin gekommen.

Hallo Dulcinea!

00'51"

Hallo, guten Tag.

00'53"

Freut mich, dass du dabei bist!

Ich habe ja gerade gesagt, dass dein Business gesellschaftliche, kulturelle Aspekte beinhaltet. Du bist Stadtführerin - Was machst du da genau, wie sehen deine Führungen aus?

01'06"

Das mache ich so gerne, weil ich seit 2005 hier in Berlin lebe und hier Architektur studiert habe. Berlin hat mich schon immer fasziniert, wegen der Geschichte. Die Stadtentwicklung interessiert mich sehr. Ich habe hier als Architektin in einem Büro gearbeitet, mit Denkmalschutz bis 2013 und seitdem habe ich mich Selbständig gemacht. Ich erzähle meinen Kunden, die aus Brasilien kommen oder aus Portugal, wie Berlin geworden ist. Ich verknüpfe Sehenswürdigkeiten mit Stadtentwicklung und meine Kunden finden das sehr interessant.

02'02"

Wie kommt es, dass du entschieden hast, Stadtführungen zu machen, was war das Ausschlaggebende?

02'11"

Als ich nach Berlin gekommen bin, wurde ich eingeladen von einer Frau aus Spanien die Führungen für Architekten organisiert hat. Und sie wollte Studenten engagieren, die auf Spanisch sprechen, denn die Stadtführung sollte auf Spanisch sein. Und dann habe ich mich vorbereitet und drei Monate gelesen über die Geschichte von Berlin und die Stadtentwicklung. Und ich habe dann auch eine deutsche Freundin zum Projekt eingeladen, die auch ein bisschen Spanisch konnte. Und ich war dann für den Inhalt verantwortlich und sie für die Wege. Das war sehr erfolgreich! Das waren 38 Architekten in der ersten Gruppe.

## Folge #8 Dulcineia Gomes

Und es waren noch zwei weitere Gruppen aus Spanien da und aus diesen Gruppen kamen später neue Kunden, die später allein mit ihren Familien nach Berlin gekommen sind und sie haben mich immer weiterempfohlen. Anfangs war das nur als Hobby gedacht, es hat Spaß gemacht. Dann habe ich studiert, dann habe ich in einem Büro gearbeitet und dann in 2012 hatte ich ein Burnout. Da war ich 36. Ich habe 18 Jahre lang mit Architektur gearbeitet und ich mag das auch, aber das war so stressig. Ich musste sogar zu einem Neurologen gehen, damit ich weiß, was mit mir los ist. Aber es war nichts Organisches. Ich hatte lediglich Stress. Und der Arzt meinte, ich sollte aufhören mit dem, was ich bis dahin gemacht habe. Und ich dachte mir: „Ja, mein Leben ist mir wichtiger“. Ich hatte zwischenzeitlich für das Kommunikationsmuseum als freie Fotografin gearbeitet. Dann hatte ich mich entschieden, selbständig zu werden. Im Tourismusbereich mit Stadtführungen, weil ich alles verknüpfen konnte: Stadtentwicklung, Geschichte, Architektur und Fotografie. Alles was ich liebe. Für Kunden, die aus Brasilien kommen. Das hat sich dann alles so ergeben, sehr organisch.

05'08"

Du bist dann eher durch Zufall und durch deine Krankheit zur Stadtführung gekommen.

05'14"

Ja, aber Gott sei Dank, weil ich nie gedacht hatte, dass ich als Selbständige besser verdienen könnte als in einem Büro. Das war eine Überraschung, weil ich immer als Angestellte gearbeitet habe, 18 Jahre lang. Seit ich 18 Jahre alt bin, wusste immer, wieviel ich verdiene, wann ich Urlaub nehmen kann.

Seitdem ich mich selbständig gemacht habe, ist es eine andere Art mit sich selbst umzugehen. Zu meinem Glück bin ich erfolgreich, wegen Corona ist das natürlich gerade ein bisschen anders. Ich kann trotz allem, gut Urlaub nehmen, gut planen. Ich weiß zwar nicht, wieviel ich genau verdiene, aber am Ende des Jahres stelle ich fest, dass ich mehr verdiene als in einem Büro und viel weniger Stress dabei habe.

06'33"

Das klingt wahnsinnig toll, wie viele Führungen bietest du an?

06'41"

Es kommt immer drauf an. Seit 2017 biete ich mehr als zwei Führungen pro Tag an, besonders im Sommer. Ich hatte mehrere Gruppen an einem Tag, so konnte ich andere Stadtführer engagieren und dann mit ihnen zusammenarbeiten. Ich habe alles organisiert, so konnte alle Stadtführungen parallel ablaufen.

07'26"

Wie war das damals bei dir, als du beschlossen hast, mit Stadtführungen dich selbständig zu machen?

07'32"

Das war sehr organisch, da ich seit 2005 als Hobby Stadtführungen angeboten habe und danach professionell. Ich kannte da schon viele Leute und als ich das hauptberuflich machen wollte, habe ich E-Mails geschrieben. Ich habe alle angeschrieben und alle gebeten, mich weiterzuempfehlen. Und so lief das sehr organisch.

## Folge #8 Dulcineia Gomes

08'20"

Wie hast du dann ISI kennengelernt?

08'26"

2015 hatte ich gemeinsam mit einem Freund Stadtführungen angeboten und der hatte mich betrogen. Ich hatte alles aufgebaut, den Namen unseres Unternehmens, die Kunden hatte ich auch, aber wir hatten keinen Vertrag. Dann hatte er Passwörter verändert ohne mein Wissen. Das war schlimm, weil ich ihm vertraut hatte und dem ich eigentlich geholfen hatte. Dann dachte ich, ich muss mich irgendwie schützen. Ich muss mehr Kenntnisse haben, was es bedeutet, ein Business zu haben. Dann habe ich alles allein gelernt: Ich habe meine Website entwickelt, über YouTube einen Kurs gemacht. Dann merkte ich aber, dass ich noch mehr brauche. Ich bin zu einer Veranstaltung gegangen und habe Frau Dr. Wilpert kennengelernt und sie hat über Existenzgründung gesprochen. Das Wort hatte ich schon mal gehört, wusste aber nicht, was es bedeutet und dann habe ich übers Internet recherchiert. Und das war es, was ich brauchte. Frau Dr. Wilpert hatte mir ihre Karte gegeben, ich habe dann ISI angerufen und dann habe ich mich getraut, hierher zu kommen und es war das Beste, was mir passieren konnte. Hier mit Frauen mit ausländischer Herkunft zusammen zu sein, da habe ich mich sofort angenommen gefühlt.

10'37"

Wann hast du die Workshops gemacht?

10'39"

Den Kurs habe ich in 2017 gemacht.

10'47"

Und was hast du hier an Workshops wahrgenommen?

10'51"

Es war das Existenzgründungsseminar: 4 Monate lang, jeden Tag. Hier habe ich alles, was ich brauchte gelernt und sogar mein Deutsch verbessert.

11'04"

Was war für dich die größte Erkenntnis dabei? Du hast ja bis dahin schon selbständig gearbeitet.

11'20"

Für mich war es sehr wichtig, Ideen aufs Papier zu bringen. Den Business-Plan zu schreiben, war für mich das allerwichtigste. Da habe ich verstanden, was ich machen kann. Ideen zu haben, ist schön und gut, aber um die Ideen zu entwickeln, dafür braucht man Unterstützung. Und dabei hilft es, die Ideen aufzuschreiben, das war für mich sehr wichtig. Ich hatte am Anfang auch noch viele Ängste, so wie die anderen Frauen hier im Kurs auch. Und wir haben uns gegenseitig unterstützt.

12'17"

Jetzt hast du vorhin erzählt, dass alles organisch gelaufen ist, aber was war für dich die Herausforderung, als du alles professionalisieren wolltest?

## Folge #8 Dulcineia Gomes

12'35"

Die Bürokratie. Steuererklärungen, Versicherungen und so. Es gab auch so viele neue Worte, die wir gelernt haben, von denen ich keine Ahnung hatte. Aber nach und nach wurde es leichter. Wir haben uns auch über die langen deutschen Wörter lustig gemacht, weil wir sie nicht aussprechen konnten, aber dann irgendwann, haben wir alles gelernt. Das war ein sehr interessanter Prozess.

13'22"

Jetzt haben wir seit einiger Zeit mit Corona zu kämpfen, viele Branchen leiden darunter. Und du arbeitest im Tourismus, reisen ist zurzeit nicht angesagt, wie gehst du damit um?

13'35"

Ich habe in meiner Selbständigkeit immer ein bisschen Geld gespart. Aber natürlich hat niemand mit der Pandemie gerechnet. Gott sei Dank sind wir in Deutschland und alle Soloselbständigen haben Hilfen bekommen. Die Unterstützung hat am Anfang gereicht, jetzt wird es eng. Mein Geschäft pausiert zu 100 Prozent, aber nicht meine Ideen. Ich entwickle gerade ein Projekt. Es ist ein Podcast zur Berliner Geschichte auf portugiesisch für meine Kunden.

14'26"

Das ist eine tolle Idee! Du bist nicht die erste, die erzählt, dass die Pandemie sie auch kreativ gemacht hat.

14'34"

Ich muss hinzufügen, dass ich bei ISI nicht nur gelernt habe, mein Business besser zu verstehen. Ich hatte damals in 2017 schon die Idee, eine APP zu entwickeln. Ich hatte aber bislang keine Zeit, mich näher damit zu beschäftigen. Durch Corona habe ich Zeit und werde daher diese Idee fortsetzen.

15'00"

Jetzt erlebe ich dich sehr positiv, was motiviert dich eigentlich?

15'09"

Ich bin ein Mensch, der immer dankbar ist. Allein, dass ich jeden Tag selbständig aufstehen kann, das ist schon was, wofür man dankbar sein muss. Es sind viele Menschen, die das nicht machen können. Für uns ist das ganz normal und wir vergessen dankbar dafür zu sein. Ich bin jeden Tag dankbar, wenn ich meine Augen aufmachen kann, sehen kann, Kaffee kochen kann, den Duft von Kaffee riechen kann, dafür bin ich dankbar. Und ich denke, das ist die positive Seite des Lebens, wenn man für Kleinlichkeiten dankbar sein kann.

15'58"

Ich bin sehr berührt von deinen Worten. Ich danke dir sehr, dass du dir die Zeit genommen hast für das Gespräch, denn wir sind tatsächlich schon am Ende.

Falls Sie mal eine Tour buchen wollen und Dulcinea kennenlernen möchten, dann finden Sie ihren Kontakt auf ihrer Website: <https://conexaoberlim.com.br/>.

Außerdem: Sie haben ja gehört, ISI bietet Frauen mit Migrationserfahrung jede Menge Workshops zum Thema Selbständigkeit an.

## Folge #8 Dulcineia Gomes

Auf [www.isi-ev.de](http://www.isi-ev.de) finden Sie eine Reihe von Angeboten, die alle kostenlos sind. Schauen Sie gerne vorbei. Ich danke, dass Sie wieder dabei waren, ich danke auch dir, liebe Dulcinea.

17'08"

Ich bedanke mich auch und mit ISI habe ich wirklich sehr viel gelernt und ich möchte alle Frauen ermutigen, vorbeizukommen und einfach zu schauen und sich zu trauen. Alles was wir möchten, können wir schaffen.

17'24"

Dem kann ich nichts mehr hinzufügen. Danke dir vielmals!